

XLIIII



Nimant sal eines liuen gutes sinen an
 einen oberen herren. he en hoere er sin her
 ren wort ab hes gelasma habe. od dar an v
 sime. **E**n behemet is der herre nicht
 d man mane en vor sinen manne mit daz
 len das he sin gut vor sie binnen rechten te
 dingen. das is bin sediswochen. vñ des
 sin gewere si. weigert des d liue mit vurech
 te. vñde hat is d man gezug he volge sine
 gute. vñ blidit is ane schaden. ab is sin liue
 dar noch behelt. **M**it em liue sine man
 ne gut. od weigert he in leinrechtes. odir
 enphellet he in d werschafft alle he en ge
 weren sal. das clage der mā sine obsten li
 ren vor sine mannen. der sal in mit
 orten gebite selbe. odir sin bore da
 das zwene sine man horen das he rech
 te tu. vñ des gutes rechte si. en tut hez
 nicht. so litz in d obste liue. vñ si iz sin
 gewere ab iz d mā gezugert noch len
 rechte. **V**er d liue iz deme lande bin
 des mannes iartale das he sin gut en
 pkan sal. das en schadet deme manne
 nicht zu sine rechte. Swen ab d herre
 wider kumt. so get des mannes iartza
 le an. **S**iet aber der man den herre
 binne der iartale zu huse odir zu houe
 odir zu tdingen. uoch des das he wid
 kumen is. vñde enphet he sin gut von
 in nicht he vor swinet sich an sine gu
 te.

li

li

LII

S